

**Nr. 213/2011**

***Postulat Konrad: Kostendeckungsgrad Heime Kriens (Budget 2011)***

***Eingang: 21. Januar 2011***

***Zuständiges Departement: Sozialdepartement***

***Antrag des Gemeinderates: Überweisung***

***Begründung***

Der Postulant verlangt eine Prüfung, ob die Pensionsleistungen inkl. kalkulatorische Gebäudekosten ausschliesslich zu 100 % über die Heimtaxen finanziert werden bzw. ob die Pflegeleistungen inkl. kalkulatorische Gebäudekosten mit den Restfinanzierungsbeiträgen der Gemeinde Kriens kostendeckend sind.

Der Gemeinderat hatte bereits im Jahr 2010 festgestellt, dass die Vollkosten selbst mit den erhöhten Aufenthaltstaxen von Fr. 141.00 pro Tag nicht gedeckt sind. Das Ergebnis der vom Postulanten verlangten Prüfung liegt im Grundsatz vor. Der Gemeinderat hat die oben gemachten Ausführungen dem Einwohnerrat und der Öffentlichkeit bereits bekannt gegeben (vgl. Bericht zum Postulat Hadorn [Nr. 042 / 2005] vom 1. September 2010, S. 6, sowie Protokoll der Einwohnerratssitzung vom 30. September 2010, S. 40).

Mit den Aufenthaltstaxen dürfen die Vollkosten für Aufenthalt und Betreuung gedeckt werden, wobei die Vollkosten die Obergrenze bilden. Damit soll verhindert werden, dass die Gemeinden quasi durch die Hintertüre die neuen Bestimmungen über die Pflegefinanzierung umgehen und über die Aufenthaltstaxen den Restfinanzierungsbeitrag finanzieren. Notwendig ist also eine exakte Berechnung der Vollkosten. Der Gemeinderat kann die Vollkosten zur Zeit noch nicht mit der notwendigen Sicherheit errechnen. Es sind im Rahmen der Kostenrechnung noch diverse Verteilschlüssel und auch die Berechnungsgrundlagen (Budgetberechnung oder Vorjahresrechnung) zu klären. Also kann er derzeit auch noch nicht festlegen, wie hoch die Aufenthaltstaxe sein darf, soll und muss, um höchstens die Vollkosten zu decken. Um nicht Gefahr zu laufen, zu hohe und damit rechtswidrige Taxen festzulegen, sollen die Aufenthaltstaxen im Jahr 2011 nicht weiter erhöht werden.

Für das Budget 2012 sollten die Fragen geklärt sein und es kann eine Vollkostenrechnung erstellt werden. In diesem Zusammenhang kann das Postulat beantwortet werden.

Kriens, 26. Januar 2011